

Varusschlacht im Osnabrücker Land – Museum und Park Kalkriese

Venner Str. 69
49565 Bramsche

Tel: +49 5468 92040

kontakt@kalkriese-varusschlacht.de
<http://www.kalkriese-varusschlacht.de>

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 2. März 2021 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Museum mit
Museumsturm

© Varusschlacht im
Osnabrücker Land



Varusschlacht im
Osnabrücker Land
– Museum und Park
Kalkriese

©Simon Kesting



Varusschlacht im
Osnabrücker Land
– Museum und Park
Kalkriese

©Simon Kesting

Parken



Parken

©Simon Kesting

Parkplatz



Parkplätze am
Museumseingang

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Weg vom Parkplatz zum Museumseingang (Besucherzentrum)



Weg vom Parkplatz
zum Museumseingang
(Besucherzentrum)

©Simon Kesting

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 28 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

ÖPNV Haltestelle



ÖPNV Haltestelle

©Simon Kesting

Bushaltestelle



Blick von der Bushaltestelle zum Museum



Bushaltestelle am Museum und Park Kalkriese

Weg außen von der Haltestelle zum Museumseingang (Besucherzentrum)



Blick von der Bushaltestelle zum Museumseingang

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 100 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Eingang



Eingang

©Simon Kesting

Eingangsbereich



Eingang Besucherzentrum



Eingang Besucherzentrum

Der Eingangsbereich ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Kasse und Shop



Kasse und Shop

©Simon Kesting

Kasse Besucherzentrum



Ticketschalter im
Besucherzentrum



Kassendisplay



Kasse
Besucherzentrum
2021

©Simon Kesting

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

Shop im Besucherzentrum



Museumshop
Museum und Park
Kalkriese

Tür zum Raum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 10 m

TIEFE des Raums: 18 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Shop befindet sich beim Kassensbereich

Museum mit Dauerausstellung



Museum mit
Dauerausstellung

©Varusschlacht

Eingang Museum



Eingang Museum

©Simon Kesting

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Raum

Vortragsraum 1 im Museum



Vortragsraum 1 in
Reihenbestuhlung

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 6 m

TIEFE des Raums: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Vortragsraum 2 im Museum



Vortragsraum 2 in
Reihenbestuhlung

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 6 m

TIEFE des Raums: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Garderobe im Museum



Garderobe Gebäude
Dauerausstellung

BREITE des Raums: 3 m

TIEFE des Raums: 8 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Museumspädagogischer Raum hinter der Ausstellung



Museumspädagogischer
Raum hinter der
Ausstellung

©Simon Kesting



Museumspädagogischer
Raum hinter der
Ausstellung

©Simon Kesting

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 4 m

TIEFE des Raums: 8 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Dauerausstellung Museum



Steele
Dauerausstellung



Raumelement
Dauerausstellung



Blick auf
Ausstellungsschränke



Bodenelement
Dauerausstellung



Münzsteelen



Klapphocker zur
Ausleihe



Gebäude der
Dauerausstellung

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen. Informationen werden in leichter Sprache bereitgestellt.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Viele Stationen zum Ausprobieren!!!

Anmerkungen für den Gast: Der Ausstellungsraum für die Dauerausstellung befindet sich in der 1. Etage des Museumsgebäudes. Auf dem Turm befindet sich eine Aussichtsplattform.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung im Museum



Vorderansicht WC
Dauerausstellung



Waschbecken WC
Dauerausstellung



Vorderansicht WC mit
Waschbecken

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Hauptweg zwischen Besucherzentrum, Museum und Museumspark mit Wallanlage und Grabungscamp



Wege in den
Waldflächen



Wegeplatten im
Museumspark



Hauptweg zwischen Besucherzentrum, Museum und Museumspark mit Wallanlage und Grabungscamp

©Simon Kesting



Hauptweg zwischen Besucherzentrum, Museum und Museumspark mit Wallanlage und Grabungscamp

©Simon Kesting



Hauptweg zwischen Besucherzentrum, Museum und Museumspark mit Wallanlage und Grabungscamp

©Simon Kesting

Breite des Weges: 190 cm

Länge des Weges: 950 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Anmerkungen für den Gast: Der hier dokumentierte Weg ist der Hauptweg für das gesamte äußere Museumsgelände.

Schwelle/Stufe/Treppe

Treppen vom 2. OG bis 4. OG (Museums-Turm)



Treppenhaus im Ausstellungsgebäude für die Dauerausstellung



Treppen vom 2. OG bis 4. OG (Museums-Turm)

©Simon Kesting

Vorhandene Schwellen/Stufen: 66

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Treppe von EG ins 1. OG (Dauerausstellung)



Treppe von
EG ins 1. OG
(Dauerausstellung)

©Simon Kesting

Vorhandene Schwellen/Stufen: 50

Höhe der Schwellen/Stufen: 16,5 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug im Museum



Eingang Aufzug
Gebäude
Dauerausstellung



Bedienelemente
Fahrstuhl Gebäude
Dauerausstellung



Eingang von der
Ausstellung in
Fahrstuhl Gebäude
Dauerausstellung



Fahrstuhlkabine
Gebäude
Dauerausstellung

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

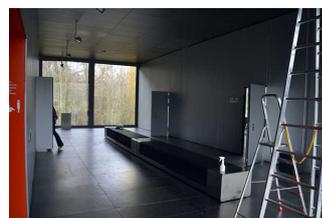
Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Museums-Foyer 1.OG zu Aufzug/Treppen, WC und Dauerausstellung



Weg vom Ausstieg
Fahrstuhl in
Dauerausstellung



Museums-Foyer
1.OG zu Aufzug/
Treppen, WC und
Dauerausstellung

©Simon Kesting



Museums-Foyer
1.OG zu Aufzug/
Treppen, WC und
Dauerausstellung

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 17 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Direkt neben dem Eingang zur Dauerausstellung befindet sich der Eingang zu Garderobe und WC

Aussichtsplattformen auf dem Museumsturm



Aussichtsplattformen
auf dem
Museumsturm

©Simon Kesting



Aussichtsplattformen
auf dem
Museumsturm

©Simon Kesting



Aussichtsplattformen
auf dem
Museumsturm

©Simon Kesting

Aussichtsplattformen befinden sich auf der 2., 3. und 4. Etage des Museumsturms. Die oberste Plattform ist 34 m hoch und alternativ über Treppen oder Aufzug zu erreichen. Sie ist überdacht und mit rutschfestem, gut berollbarem Bodenbelag ausgestattet. Auf der obersten Aussichtsplattform befindet sich eine Rampe für Rollstuhlfahrer, mit der über die Seitenwände hinausgeblickt werden kann. Die Rampe hat eine Steigung von 12 %.

WC im Besucherzentrum



WC im
Besucherzentrum

©Simon Kesting

Öffentliches WC Besucherzentrum



Öffentliches WC
Besucherzentrum

©Simon Kesting



Öffentliches WC
Besucherzentrum

©Simon Kesting



Öffentliches WC
Besucherzentrum

©Simon Kesting



Öffentliches WC
Besucherzentrum

©Simon Kesting

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Wickelraum

Flur/Weg/Gang innen

Flur im Besucherzentrum zwischen Kasse, WC und Treppe/Aufzug



Flur im
Besucherzentrum
zwischen Kasse, WC
und Treppe/Aufzug

©Simon Kesting



Flur im
Besucherzentrum
zwischen Kasse, WC
und Treppe/Aufzug

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 13 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

WC-Flur mit Garderobe Besucherzentrum



WC-Flur mit
Garderobe
Besucherzentrum

©Simon Kesting



WC-Flur mit
Garderobe
Besucherzentrum

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Technische Hilfsmittel

Technische Hilfsmittel

Aufzug: 1

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Aufzug: 2

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Audioguide vorhanden. QR-Code vorhanden. Filme vorhanden.

Gasthaus Varusschlacht



Gasthaus
Varusschlacht

©Simon Kesting

SB-Theke im Gasthaus



SB-Theke im
Gasthaus

©Simon Kesting



SB-Theke im
Gasthaus

©Simon Kesting

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Bei Bedarf wird am Tisch bedient

Restaurant im Gasthaus Varusschlacht



Sitzbereich Gasthaus
Varusschlacht



Sitzbereich Gasthaus
Varusschlacht



Schriftzug am
Gasthaus

Tür zum Speiseraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Speisekarte

Die Schrift der Speisekarte ist schnörkellos und visuell kontrastreich gestaltet.

Es ist keine Speisekarte in Großschrift vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Außenterrasse vorhanden, Speiseraum kann aufgrund mobiler Wände erweitert werden

Weg außen vom Museumseingang (Besucherzentrum) zum Gasthaus Varusschlacht



Weg außen vom Museumseingang (Besucherzentrum) zum Gasthaus Varusschlacht

©Simon Kesting



Weg außen vom Museumseingang (Besucherzentrum) zum Gasthaus Varusschlacht

©Simon Kesting

Breite des Weges: 1000 cm

Länge des Weges: 10 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Weg durch den Gastraum



Weg durch den Gastraum

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Führungen

Führung

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Grabungscamp



Grabungscamp

©Simon Kesting

Raum

Grabungsbüro



Grabungsbüro

©Simon Kesting

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 7 m

TIEFE des Raums: 11 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Grabungscamp



Grabungslöch



Grabungshalle

Tür zum Raum

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 1900 m

TIEFE des Raums: 750 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Grabungslöcher.

Weg außen

Hauptweg zwischen Besucherzentrum, Museum und Museumspark mit Wallanlage und Grabungscamp



Wege in den
Waldflächen



Wegeplatten im
Museumspark



Hauptweg zwischen
Besucherzentrum,
Museum und
Museumspark mit
Wallanlage und
Grabungscamp

©Simon Kesting



Hauptweg zwischen
Besucherzentrum,
Museum und
Museumspark mit
Wallanlage und
Grabungscamp

©Simon Kesting



Hauptweg zwischen
Besucherzentrum,
Museum und
Museumspark mit
Wallanlage und
Grabungscamp

©Simon Kesting

Breite des Weges: 190 cm

Länge des Weges: 950 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Anmerkungen für den Gast: Der hier dokumentierte Weg ist der Hauptweg für das gesamte äußere Museumsgelände.

Weg vom Hauptweg zum Grabungscamp



Weg vom Hauptweg
zum Grabungscamp

©Simon Kesting

Breite des Weges: 180 cm

Länge des Weges: 20 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Museumspark



Museumspark

©Simon Kesting

Hauptweg zwischen Besucherzentrum, Museum und Museumspark mit Wallanlage und Grabungscamp



Wege in den
Waldflächen



Wegeplatten im
Museumspark



Hauptweg zwischen
Besucherzentrum,
Museum und
Museumspark mit
Wallanlage und
Grabungscamp

©Simon Kesting



Hauptweg zwischen
Besucherzentrum,
Museum und
Museumspark mit
Wallanlage und
Grabungscamp

©Simon Kesting



Hauptweg zwischen
Besucherzentrum,
Museum und
Museumspark mit
Wallanlage und
Grabungscamp

©Simon Kesting

Breite des Weges: 190 cm

Länge des Weges: 950 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Anmerkungen für den Gast: Der hier dokumentierte Weg ist der Hauptweg für das gesamte äußere Museumsgelände.

Blankomodul

Wallanlage im Museumspark



Wallanlage im
Museumspark

©Simon Kesting



Gang in die
Wallanlage



Durchgang in der
Wallanlage



Wallanlage im
Museumspark

Maximale Längsneigung des Weges ist 6 % über eine Länge von 45 m Lichte Breite der schmalsten Stelle ist 120

Pavillons im Museumspark



Pavillons im Museumspark

©Simon Kesting



Pavillons im Museumspark

©Simon Kesting



Pavillons im Museumspark

©Simon Kesting



Pavillons im Museumspark

©Simon Kesting



Pavillons im Museumspark

©Simon Kesting



Pavillons im Museumspark

©Simon Kesting

Im Museumspark verteilt stehen drei Pavillons. Der "Pavillon des Sehens" ist innen dunkel bis auf ein Bullauge, auf dass die Parklandschaft projiziert wird. Der "Pavillon des Hörens" verfügt über ein drehbares Hörrohr auf dem Dach, mit dem Waldgeräusche eingefangen werden können. Der "Pavillon des Fragens" hat Schlitze, die zum Hindurchsehen und Nachdenken anregen.

Alle Pavillons sind über Rampen mit 6% Steigung zugänglich, die Durchgangsbreite beträgt 96 cm. Es handelt sich um Kunstobjekte ohne vor Ort angebrachte Informationen.

Bedienelemente / Leitsystem

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Simon Kesting



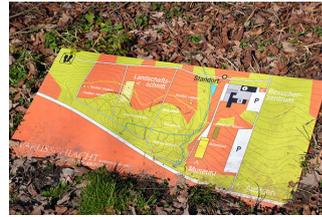
Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Simon Kesting



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Simon Kesting



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Simon Kesting

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind teilweise visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind teilweise mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können teilweise zur Orientierung genutzt werden.

Fast alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Folgende Bereiche sind nicht gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet: Außenbereich/Museumspark

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Informationen sind nicht taktil erfassbar.

Informationen zur Orientierung sind in fotorealistischer Darstellung oder in Form von Piktogrammen verfügbar. Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

Kindermuseum 1 & 2



Kindermuseum 1 & 2

©Simon Kesting

Raum

Kindermuseum 1



Kindermuseum 1

©Simon Kesting



Kindermuseum 1

©Simon Kesting



Kindermuseum 1

©Simon Kesting

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 7 m

TIEFE des Raums: 5,5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Kindermuseum 2



Kindermuseum 2

©Simon Kesting

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 7 m

TIEFE des Raums: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg außen vom Museumseingang (Besucherzentrum) zum Kindermuseum



Weg außen vom
Museumseingang
(Besucherzentrum)
zum Kindermuseum

©Simon Kesting



Weg außen vom
Museumseingang
(Besucherzentrum)
zum Kindermuseum

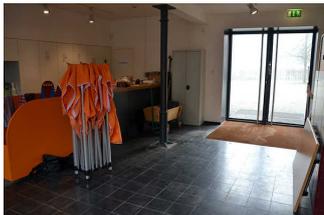
©Simon Kesting

Breite des Weges: 500 cm

Länge des Weges: 10 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Vorraum Kindermuseum 1&2



Vorraum
Kindermuseum 1&2

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür zum Kindermuseum (Museumspädagogik)



Tür zum
Kindermuseum
(Museumspädagogik)

©Simon Kesting

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

WC im Gasthaus Varusschlacht



WC im Gasthaus
Varusschlacht

©Simon Kesting

Öffentliches WC im Gasthaus Varusschlacht



Öffentliches
WC im Gasthaus
Varusschlacht

©Simon Kesting

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Flur/Weg/Gang innen

WC-Flur Gasthaus

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg durch den Gastraum



Weg durch den
Gastraum

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

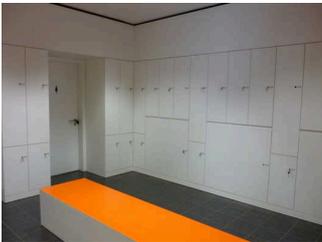
Besucherzentrum mit Sonderausstellung



Besucherzentrum mit
Sonderausstellung

©Simon Kesting

Garderobe Besucherzentrum



Garderobe im
Besucherzentrum

BREITE des Raums: 597 m

TIEFE des Raums: 460 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Ausstellungsraum Sonderausstellung (Besucherzentrum)



Wechselausstellung
ZOOM



Zoom-
Wechselausstellung



Sonderausstellungsraum
(03/2021 keine
Ausstellung)

©Simon Kesting



Ausstellungsraum
Sonderausstellung
(Besucherzentrum)

©Simon Kesting

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Der Ausstellungsraum mit der Sonderausstellung befindet sich in der 1. Etage des Besucherzentrums (Eingangsgebäude).

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Treppe zur Sonderausstellung



Treppe zur
Sonderausstellung

©Simon Kesting



Treppe zur
Sonderausstellung

©Simon Kesting

Vorhandene Schwellen/Stufen: 20

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug zur Sonderausstellung



Aufzug zur
Sonderausstellung

©Simon Kesting



Aufzug zur
Sonderausstellung

©Simon Kesting



Aufzug zur
Sonderausstellung

©Simon Kesting

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Flur/Weg/Gang innen

Flur im Besucherzentrum zwischen Kasse, WC und Treppe/Aufzug



Flur im Besucherzentrum zwischen Kasse, WC und Treppe/Aufzug

©Simon Kesting



Flur im Besucherzentrum zwischen Kasse, WC und Treppe/Aufzug

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 13 m

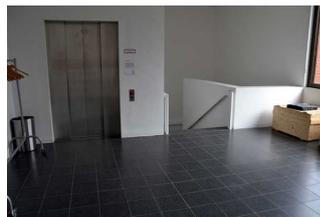
Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Vorraum zwischen Treppe/Aufzug und Sonderausstellung 1.OG



Vorraum zwischen Treppe/Aufzug und Sonderausstellung 1.OG

©Simon Kesting



Vorraum zwischen Treppe/Aufzug und Sonderausstellung 1.OG

©Simon Kesting

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 8 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

WC im Museum 1.OG



WC im Museum 1.OG

©Simon Kesting

Öffentliches WC im Museum



Öffentliches WC im Museum

©Simon Kesting



Öffentliches WC im Museum

©Simon Kesting



Öffentliches WC im Museum

©Simon Kesting

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

WC-Flur mit Garderoben am Foyer Museum

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 7 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.